

Lehrerhandreichung zum Material:

Unterrichtsfach:	Deutsch
Jahrgangsstufe:	6. Klasse
Thema der Unterrichtsreihe:	Sprache und Kommunikation – Gesprächskompetenz im Kontext von Nachhaltigkeit
Thema der Unterrichtsstunde:	„Slow Fashion – über nachhaltige Mode diskutieren“
SDGs:	12: Nachhaltiger Konsum und Produktion 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
Kurzbeschreibung:	SuS lernen den Unterschied zwischen Fast Fashion und Slow Fashion kennen, üben Argumentieren und Gesprächsregeln, und diskutieren über nachhaltigen Konsum.
Verortung im Kernlehrplan:	Inhaltsfeld 3: Kommunikation Kompetenzbereich: Sprechen & Zuhören
Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:	Ökologische und soziale Dimension von Konsum Kritische Reflexion von Kaufentscheidungen
Lernziele:	kennen Fast Fashion / Slow Fashion nennen Pro- und Contra-Argumente nutzen Gesprächsregeln & Redemittel reflektieren eigenes Konsumverhalten
Literaturempfehlung (3 Titel):	

Phase	Ablauf	Methode/ Sozial-form	Medien
Einstieg (10-15 Minuten)	Situierung mit Bild, Leitfragen im Plenum	Impulsfragen, Plenum / PA	Bild
Transparenz der Lernziele & Input	Ergebnisse vorstellen („Am Ende kannst du ...“), Input durch M1-Infotext, Begriffe klären	Lehrervortrag / EA / PA	Arbeitsblatt (Lernzielkasten, M1)
Erarbeitung	M2: Hörtexthören, Notizen, Austausch M2a: Argumentationskarten sortieren, Tabelle ergänzen	Hörverstehen, Kartendarbeit, EA / PA / GA	Audio (QR-Code), Karten, Tabelle
Vorbereitung	M3: Argumente auswählen, Gegenargumente überlegen, Redemittel üben	Gesprächsübung, PA / GA	Redemittelkarten, Wortschatzkasten
Anwendung	M4: Diskussion/Podcast in Gruppen (Einführung – Hauptteil – Fazit)	Diskussion, GA	Handy / Aufnahmegerät
Reflexion	M5a: Reflexionsbogen ausfüllen; M5b: Peer-Feedback in neuen Gruppen	Feedback, EA / GA	Reflexionsbogen, Peer-Feedback-Bogen

Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars mit passenden Textprozeduren:

Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:

- Arbeitsblatt mit M1-M5
 - QR-Code mit Hörtext (M2)
 - Argumentationskarten (M2a)
 - Redemittelkarten & Wortschatzkisten (M3)
 - Reflexionsbogen (M5a)
 - Peer-Feedback-Bogen (M5b)
- Zusätzlich wird die Lehrkraft digitale Endgeräte (z. B. Handy/Tablet) verwenden, um die Podcast-Aufnahme und das Abspielen des Hörtextes zu ermöglichen. Der Materialpool umfasst Texte, Karten, Audio und Reflexionshilfen, welche den Schülerinnen und Schülern für Lese-, Hör- und Sprechübungen zur Verfügung stehen.

Methodenwahl und Erklärung zur Methode:

Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde ist die diskursive Gruppenarbeit mit Podcast-Produktion, weil sie die aktive Sprachproduktion der Schüler:innen fördert. Diese Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, Argumente selbstständig zu erarbeiten, anzuwenden und kommunikativ auszutauschen. Durch den Einsatz von Redemittelkarten, Hörtexten und Diskussion können die Lernziele Gesprächsregeln anwenden, Argumente nutzen, Konsumverhalten reflektieren optimal erreicht werden.

Erläuterung zum Einstieg:

- Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch eine Situierung mit Bildkarten (überfüllter Kleiderschrank, Second-Hand-Kleidung). Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken, wird ein visueller Impuls verwendet, zu dem Leitfragen gestellt werden. Der Einstieg dient dazu, die Erfahrungswelt der Schüler:innen zu aktivieren und sie in das Thema „Mode & Nachhaltigkeit“ hineinzuführen.

Erläuterung zu Sozialformen:

- In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: Einzelarbeit (EA), Partnerarbeit (PA), Gruppenarbeit (GA) und Plenum. Die Sozialformen wechseln zwischen individuellem Arbeiten (z. B. Infotext, Reflexion) und kooperativem Arbeiten (z. B. Kartenarbeit, Podcast), um unterschiedliche Lernzugänge zu ermöglichen. Durch die Verwendung von Partner- und Gruppenarbeit wird Kommunikation, Interaktion und Perspektivwechsel gefördert.

Erläuterung zum Medieneinsatz:

- Es werden folgende Medien eingesetzt: Arbeitsblatt, AI-generiertes Bild, QR-Code mit Audio, Argumentationskarten, Redemittelkarten, Reflexionsbogen, mobile Endgeräte. Der Einsatz von Audio über QR-Code unterstützt den

Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:

Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen:

Vereinfachte Texte und klare Aufgabenstellungen (M1 Infotext in altersgerechter Sprache).

Visualisierung durch Karten (M2a) und Symbole zur Unterstützung schwächerer SuS.

Redemittelkarten und Wortschatzkasten (M3) als sprachliche Hilfen.

Offene Reflexionsfragen (M5), die je nach Leistungsniveau unterschiedlich ausführlich beantwortet werden können.

Möglichkeit für leistungsstärkere SuS, zusätzliche Argumente zu recherchieren oder die Rolle von Moderator:innen in der Diskussion zu übernehmen.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um unterschiedliche sprachliche Kompetenzen in der Klasse zu berücksichtigen und allen Lernenden den Zugang zum Thema zu ermöglichen.

Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass stärkere Schüler:innen gefordert und schwächere Schüler:innen unterstützt werden, und alle auf ihrem

○

○